

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759

12.2.1759 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914182)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 12. Februar. 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s hat Jocke Bruns, zum Holzwarder Siel, seinen aufferhalb Deichs, in Christians Hohwieck, belegenen Reith Placken, oder die sogenannte Hörne, an Hinrich Syassen und Hinrich Tollner verkauft. Am 26. Martii a. c. ist die Angabe auf hiesiger Königl. Regierungszanzelley.
2. Es entsethet wider den Kaufmann Johann Berend von der Aue, zur Develgönne, und dessen sämtliche Güther, Schulden halber, auf hiesiger Königl. Regierungszanzelley, ein Concur. 1) Angabe den 15. Martii a. c. 2) Deduc. den 22. ejusd. 3) Priorität. Urtheil den 5. April. 4) Vergantung oder Löse den 24. April.
3. Es hat weyl. Barthold Johlffs Tochter, iho Christian Schumachers Ehefrau, ihre bey Esenshamm belegene 3 Zücken Landes, an Ehen Tancken verkauft. Die Angabe ist den 26. Martii a. c. bey dem Develgönnschen Landgericht.

4. Es hat Johann Borries, sein zu Ruhwarden belegenes von weyl. Johann Nabers Erben an sich gebrachtes Haus und Wurff, cum pertinentiis, auch Mobilien und Moventien, an Lübbe Syassen verkauft. Den 27. Martii a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
5. Es hat weyl. Alert Richbers Wittwe, ihr sogenanntes Schmidtsche Haus zu Delmenhorst, an den Bürger und Tuchmacher Amtsmeister Hermann Conrad Helmers Junior, daselbst verkauft. Die Angabe ist den 6. Martii a. c. bey dem Stadtgerichte zu Delmenhorst.
6. Es hat Göspe Schwarting, zur Berne, sein von Johann Gördes Bau gekaufte Land, als 4 Stücke breit, die Wurth genannt, hinter Johann Hilfers Hofe, nebst dem kleinen Kamp über den grünen Weg, 2 Stück breit, an Johann Hilfers, zur Glüsing, und Berend Gördes, zur Eoldeweyde, verkauft. Den 28. Febr. a. c. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
7. Es haben weyl. Jürgen Segebaden Kinder Vormünder, mittelst Gerichtlicher Approbation, ihrer Pupillen, zu Langwarden belegenes, von Hajo Miencke herrührendes Haus, mit etwa 3 $\frac{1}{2}$ Tücl Landes, cum pertinentiis, an Johann Schröder verkauft. Die Angabe ist den 26. Martii bey dem Develgönnischen Landgericht.
8. Es hat Conrad Ulbers, sein zu Mundahn belegenes Haus mit etwa 28 Ruthen Landes, an Pittschie Janssen verkauft. Den 26. Martii a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
9. Es sollen alle diejenigen, welche an des weyl. Johann Hinrich Mencken, im Neuenfelde, und dessen Nachlassenschaft, einige Ansprache und Forderungen, es sey ex quocunque capite oder wie es wolle, zu prä-tendiren vermeinen, sich damit am 14. Martii a. c. vor hiesigem Kön. Landgericht, entweder selbst in Person, oder durch genugsame Bevollmächtigte angeben, und ihre Forderungen alsdann gehörig documentiren, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen haben, daß sie damit nicht weiter gehöret, sondern ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferteget werde.
10. Es ist der Kaufmann Anthon Friederich Grashorn gesonnen, seine sogenannte Hofkamps im Neuenbrock belegenen Ländereyen, den 17. Martii a. c. in Johann Beckhusens Wirthshaus, zum Loyerberge, entweder überhaupt oder Stückweise verkaufen zu lassen. Den 14. Martii a. c. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.
11. Vor die hiesige Bürger und Königliche Unterthanen in hiesigen Graffschaf-ten sind wiederumb See- $\frac{1}{2}$ Pässe unter Königl. Hand und Siegel von Copenhagen an den hiesigen Stadt- $\frac{1}{2}$ Magistrat eingesandt; welcherhalb

ben diejenigen so deren bedürftig sind, sich hieselbst bey dem Stadt-
Syndico, Herrn Cansley-Rath von Halem melden können.

II. Privatschaen.

1. Wann am 26. hujus als den Montag nach dem Sonntag Quinquagesima genannt, nicht allein die alte Küsterey zu Bockhorn, zum Abbrechen meistbietend verkauffet, sondern auch die Lieferung des zu einem solchen neuen Gebäude erforderlichen Holzes und Eisens, ingleichen auch die Zimmer- und Mauer-Arbeit wenigstfordernd ausverdungen werden soll; So können diejenige, welche Belieben tragen, entweder vorgedachtes Haus zum Abbrechen zu kauffen, oder auch dergleichen Lieferung oder Arbeit anzunehmen, sich am bestimmten Tage Nachmittags um 2 Uhr in Franz Kensecke von Lindern Wirtshause zu Bockhorn einzufinden, und nach Gefallen bieten und accordiren, Bockhorn, d. 9. Febr. 1759. Lübben.
2. Es läffet Herr Berend Lange, zu Elsflath, hiemit anzeigen, daß alle diejenige so dem weyl. Johann Hinrich Mencken zum Neuenfelde entweder aus einem Handel, Anlehnsweise oder sonsten schuldig, oder auch noch Gelder, Sachen und Waaren von demselben in Händen haben, solches obemeldeten Herrn Lange vor Maytag dieses Jahrs anzuzeigen, und darüber Richtigkeit mit demselben zu pflegen, oder zu gewärtigen haben, daß er nach Ablauf solcher Zeit denenselben ohne ferneren Anstand Kosten verursache und solche extra gerichtlich beytreibe. Elsflath, den 8. Febr. 1759.
3. Der Herr Doctor Jacobi will den 8. Merz durch den Herrn Berganter in seinem Hause, zu Sarke, Abbehauser Kirchspiels, öffentlich verkaufen lassen: 18 durchgeseuchte milchende Kühe, 6 Kührinder, 3 Ochsenrinder und einen grossen blaueschmlichten 3jährigen Bullen. Die Liebhaber werden ersucht, am gemeldten Tage sich einzufinden.
4. Herr Luder Kloppenburg, Kirchjurat zu Elsflath, hat 519 Rthlr. 60 gr. Kirchen Capitalien und 69 Rthlr. 2 gr. Canzelcapitalien gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu belegen.
5. Weil Borchert Folten Kinder Vormünder Johann Folte und Renke Wogge, zu Oldenbrock, haben 600 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
6. Weyl. Hinrich Wilcksen Wittwe und Erben, zu Iffens, sind gesonnen, in ihres Erblassers Behausung, zu Iffens, folgendes öffentlich verganzen zu lassen; 4 Stück durchgeseuchte Kühe, 4 Rinder, einige Milchkalber, 2 trächtige Pferde, 3 Schaafe, 4 Schweine, 12 kupferne Milchkesel

2 beschlagene Wagens; auch allerhand Haus- Feld- und Ackergeräth. Die Liebhaber werden also ersuchet, sich am besagten Tage und Orte einzufinden, und zu kauffen.

7. Jacob Willms Wittwe, zu Esenshamm, ist gesonnen, am 19 Febr. in ihrem Wohnhause folgendes öffentlich verganten zu lassen, als 20 Stück durchgeseuchte Kühe 7 Stück geseuchte zweyjährige Ochsen, 1 durchgeseuchten Bullen, 10 Stück Rinder, auch 2 Stück junge Pferde; Dahero Liebhabere ersuchet werden am besagten Tage und Orte sich einzufinden und zu kauffen.
8. Es läset Dierck Heinemann im Kirchspiel Hardseneth, bey der Münnighofermühle hiemit kund thun, daß ihm bey Martini ein dunkel schwarzbraun zweyjährig Pferd, mit einem Zeichen, einem kurzen Steut, und am linken Bog mit einem D geschoren, von seinem Lände weggekommen ist. Wer von sothanem Pferd kan Nachricht geben, der mag es Ihm melden, er soll vor seine Mühe und Kosten wol belohnt werden.
9. Johann Gristedte im Schwey will mit gerichtlicher Erlaubnis am meistbietenden durch den Verqanter verkauffen lassen. Als 12 Stück extra durchgeseuchte Kühe, 1 dito Bullen, einige zweyjährige Ochsen, nebst Rinder und Schaafe, wie auch eine fünfsährige Stute, und 2 Füllen. Dannhero sich die Liebhaber am 20. Febr. a. c. in dessen Behausung einzufinden, und nach Gefallen kauffen wollen.
10. Weyl. Johann von Münsers Wittwe und Kinder Vormünder sind gewillet, ihre Heuerstelle zu Hoffswürden mit 96 Tüct Landes, worunter 35 Tüctautflügland, wovon 10 Tüct mit Rocken und Weizen besaamet, auf den 15 Febr. in Hinrich Debreus Behausung zu Eckwarden, hinwieder zu verheuren. Werkust und Belieben zu heuren hat, kan sich daselbst einzufinden und nach Gefallen bieten und heuern.
11. Ein Königl. Beamter aufm Lande verlangt einen Diener, welcher einigermaßen schreiben und rechnen kan. Wer dazu Lust hat, kan sich bey dem Verfasser dieser Anzeigen melden.
12. Es ist jemand auf dem Lande, der eine tüchtige Frauensperson verlangt, so in der franzossischen Sprache erfahren, und übrigens im nehen und stricken geübet ist, zu Unterrichtung seiner Kinder; Wer dazu gegen einer jährlichen billigen Belohnung Beliebung hat, kan sich dem Herrn Muscant Vollers Jun. in Oldenburg melden.
13. Herr Carsten Buse, zu Utens, ist gewillet seine aus weyl. Jacob Cornelius Coneurs an sich gebrachte 2 Hoffstellen, wovon die eine im Garfe und die andere in der Stollhammer Wisch belegen, samt Kirch- und Begräbnis-Stellen, unter annehmlischen Conditionen aus der Hand zu verkauffen. Etwaige Liebhaber gelieben sich also je eher je lieber, bey Herrn Carsten Buse zu melden und zu accordiren. Wobey denen etwaigen Liebhabern zur Nachricht dienet, daß die Kauffgelder in beyden Stellen gegen Landübliche Zinsen bestehen bleiben können.
14. Es hat der Hr. Provisor Ritter von denen Armen-Mägde Fundt-Geldern ein Capital von 1200 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen, und können solche Gelder so gleich in Empfang genommen werden.
15. Wer sogleich 500 Rthlr. und gegen Martag 1200 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar verlangt, der wird bey dem Verfasser der Anzeigen desfalls nähere Nachricht bekommen.
16. Frerich Stühmer im Hammelwarder Kirchdorf, hat seinen freywilligen Verkauf wegen seiner Kötterey auch Haus- und Schiffergeräthe, wieder aufgerufen.
17. Es sind von den St. Nicolai Kirchen Geldern einige 100 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen. Wer solche benöthiget zu 5 proc. kan sich bey dem Hn. Provisor Meyer melden und sogleich in Empfang nehmen.

Avertissement

Diejenigen Interessenten, welche die wöchentlichen Anzeigen und den Auszug noch nicht bezahlt haben, werden hierdurch dienslich ersuchet, sich dieser Kleinigkeit zu erinnern, und insonderheit den Herrn Posthalter Stüven in Develsdanne den ersten Tag zu befriedigen. Die übrigen, als zu Elsfeth, können an den Herrn Pastor Corbach, zu Varel an Herrn Postverwalter Kasinus, zur Tähde an Herrn Pastor Peters, zu Steinhausen an Herrn Hemken, zu Hammelwarden an Herrn Conjekyrath Greif, die Gelder einsenden, als welche dem Verfasser hierunter gern gefällig seyn werden.